

[Mobile ebook] Opa kriegt nichts mehr zu trinken!: Neue Weihnachtsgeschichten mit der buckligen Verwandtschaft

Opa kriegt nichts mehr zu trinken!: Neue Weihnachtsgeschichten mit der buckligen Verwandtschaft

Von Rowohlt E-Book
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #60606 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-24Erscheinungsdatum: 2014-10-24File Name: B00O2H5MNW | File size: 20.Mb

Von Rowohlt E-Book : Opa kriegt nichts mehr zu trinken!: Neue Weihnachtsgeschichten mit der buckligen Verwandtschaft before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Opa kriegt nichts mehr zu trinken!: Neue Weihnachtsgeschichten mit der buckligen Verwandtschaft:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich habe einen knusprigen Gänsebraten erwartet... Von Imogen M.... und einen hart an der Grenze des Vertretbaren Eintopf bekommen. Nach der Lektüre des Buchleins macht sich in mir eine Verdrossenheit breit, die der Grundstimmung und - Haltung der meisten handelnden Personen in dem Werk gleichkommt. 2012 habe ich dem Buch "Weihnachten mit der buckligen Verwandtschaft" fünf begeisterte, glitzernde Weihnachtssterne gegeben - diese Anthologie enthielt neue, heitere, ironische, teils auch rührende und zu Herzen gehende Geschichten. 2013 erschien "Aber erst wird gegessen" das ich ebenfalls wohlwollend beurteilt habe. So habe ich das vorliegende Buch mit großen Erwartungen bestellt und wurde bitter enttäuscht. Ja, es enthält zwei oder drei nette Geschichten, deren Grundton heiter sein könnte - allerdings sehe ich gerade in dieser sehr großen Ähnlichkeit mit der Weihnachtsgeschichte von Heinrich Bill "Nicht nur zur Weihnachtszeit", es wurden Anleihen aus Jan Weilers "Maria, ihm schmeckst nicht" gemacht, auch eine Satire von Ephraim Kishon diente als Vorbild. Von "Neu" kann hier wohl kaum die Rede sein; man nimmt zehn Geschichten und macht daraus eine Elfte! Wer dem Fest, der Tradition, dem Braten und der Verwandtschaft (sie kann so bucklig und nervig sein, wie sie mag) einigermaßen wohlwollend gegenübersteht, wird sich beim Lesen fragen, ob er nicht besser eine "Weihnachtshasser" Anthologie gekauft hätte, da wäre mit Sicherheit auch drin gewesen was draufsteht. Die meisten Autoren betreiben so malos, das es nicht mehr spaig oder ironisch wirkt, sondern bse und geschmacklos. Einige Beiträge lassen sich auch problemlos zu Oster- oder einfach nur gesellschaftskritischen Geschichten umschreiben - mit Weihnachten haben sie nichts oder wenig zu tun. Der Opa der "nichts mehr zu trinken bekommen soll" erweist sich - pardon, Spoiler - als ehemaliger Stasi-Spitzel, der seinen Körper Gunther von Hagens zur Verfügung stellte und infolge dessen auch nichts mehr trinken konnte, wenn man ihm eine ganze Batterie von Flaschen hinstellte. Die Krone des Ganzen ist ein verkrachter Mitbringer, der verkaterter von am Vorabend genossenen Bieren und Schnapsen durch die halbe Republik zu seiner senilen Mutter reist - er hat sie in der Kellerabteilung eines Pflegeheims untergebracht, wo die alte Dame vor sich hin vegetiert, nach Aussage des Protagonisten zwar nichts mehr "mitkriegt", "keinerlei Körperfunktionen kontrollieren kann", aber immerhin in der Lage ist, ihm mit ihrem Handy unverständliche SMS zu schicken. Am Bett der Mutter nimmt er ihre Hand und lässt dann seinen Flatulenzen freien Lauf. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch
Von Chris Witzig und unterhaltsam. Leichtföiger Lesespa mit Kopfkino-Garantie. Lachattacken sind nicht auszuschließen. Ich habe im Wartezimmer mehrfach Tränen vor lauter Lachen in den Augen gehabt. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nervig
Von Wolf Diese "Weihnachtsgeschichten" rangieren irgendwo zwischen "belanglos" und "blöde bis dämlich" und sind in etwa so lustig wie die darin enthaltenen Geschichtchen mit der schlimmsten anzunehmenden Verwandtschaft. Das ganze betriebene Gekeife und Generve geht einem schnell gehörig auf den Senkel. Eines ist das Buch mit Sicherheit nicht: Humorvoll, lustig oder unterhaltsam. Nicht mal für Weihnachtshasser.

Kurzbeschreibung
Hat es geklingelt? Schreck! Dann haben sie also keine Panne gehabt. Sie sind da. Begeistert strömen sie die Wohnung. Die Schuhe behalten sie an. Sie haben Hunger mitgebracht und wollen was trinken. Ach, wie haben wir sie vermisst! Die nervige Tante, den geizigen Onkel, den streitlustigen Schwager, die Cousinen unklarer Herkunft, die verzogenen Enkel und natürlich Opa, der berzeugt ist, Schnaps fördern seine Gesundheit. Andere nennen es die besinnlichen Feiertage, wir nennen es Weihnachten mit der buckligen Verwandtschaft. Und genießen es in vollen Zügen. Pressestimmen
Manchmal zum Schreien komisch, manchmal nachdenklich stimmend, immer unterhaltsam. (Segeberger Zeitung)
Ein ansanter Weihnachts-Rundumschlag mit durchaus auch versöhnlichen Tränen. (Westfälische Nachrichten)
Kurzbeschreibung
Hat es geklingelt? Schreck! Dann haben sie also keine Panne gehabt. Sie sind da. Begeistert strömen sie die Wohnung. Die Schuhe behalten sie an. Sie haben Hunger mitgebracht und wollen was trinken. Ach, wie haben wir sie vermisst! Die nervige Tante, den geizigen Onkel, den streitlustigen Schwager, die Cousinen unklarer Herkunft, die verzogenen Enkel und natürlich Opa, der berzeugt ist, Schnaps fördern seine Gesundheit. Andere nennen es die besinnlichen Feiertage, wir nennen es Weihnachten mit der buckligen Verwandtschaft. Und genießen es in vollen Zügen.